



TILEMANNSCHULE LIMBURG

Gymnasium und altsprachliches Gymnasium
Französisch-bilingualer Bildungsgang Abibac
Schule mit Schwerpunkt Musik
Gütesiegel Hochbegabung
Schulsportzentrum

Tilemannschule, Joseph-Heppel-Str. 3, 65549 Limburg

26.02.2020

Dringender Hinweis

an alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Aufklärung und Umgang mit dem Coronavirus 2019-nCoV

Das hessische Ministerium für Soziales und Integration hat Empfehlungen zur Aufklärung und zum Umgang mit dem Coronavirus 2019-nCoV an alle Schulen in Hessen herausgegeben.

Alle Schulmitglieder sind hiermit aufgefordert, sich entsprechend zu verhalten:

Um die Ausbreitung übertragbarer Krankheiten der Atemwege zu vermeiden, ist eine **gute Händehygiene** und Abstand zu fremden oder potentiell Erkrankten einzuhalten.

Auf eine Husten- und Niesetikette ist dringend zu achten:

Halten Sie beim Husten oder Niesen einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg. Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie diese nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel oder durch WC-Spülung.

Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten oder Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich von anderen Personen abwenden.

Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen! Diese Maßnahmen sind in Anbetracht der Grippewelle überall und jederzeit angeraten!

Limburg, den 26.02.2020

Regine Eiser-Müller
Schulleiterin

FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN

HINWEISE ZUM NEUARTIGEN CORONAVIRUS (SARS-COV-2) UND COVID-19

Wie gefährlich ist das neuartige Coronavirus?

- ▶ Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber, manchmal auch Durchfall, führen.
- ▶ Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.
- ▶ Die Infektion ist für die meisten Menschen, einschließlich Kinder, nicht lebensbedrohlich. Bei einem Teil der Betroffenen kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und/oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. Für eine abschließende Beurteilung der Schwere der neuen Atemwegserkrankung liegen noch nicht genügend Daten vor.
- ▶ Momentan steht noch kein Impfstoff zur Verfügung, der vor dem neuartigen Coronavirus schützt.

Wie wird das neuartige Coronavirus übertragen?

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

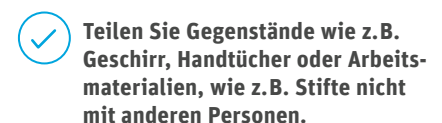
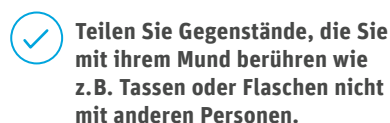
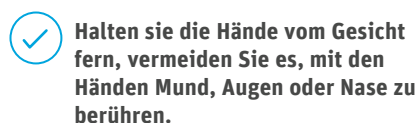
Wie kann man die Übertragung des Coronavirus vermeiden?

Allgemein zu beachten ist ...

- ▶ Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.
- ▶ Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

Eine gute Handhygiene ist wichtig ...

- ▶ bei der Ankunft in einer Bildungseinrichtung wie Kindertagesstätten oder Schulen,
- ▶ nach Pausen und Sportaktivitäten,
- ▶ nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten,
- ▶ vor der Essenszubereitung und vor dem Essen und
- ▶ nach dem Toilettengang.



Was tun bei Krankheitszeichen?

Erste Krankheitszeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Zeigen sich bei Beschäftigten der Bildungseinrichtung oder bei Kindern und Jugendlichen, die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind, innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen, sollten sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen meiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Betroffene sollten ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt per Telefon kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen, bevor sie in die Praxis gehen. Bei Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung sollten sich die Betroffenen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts (RKI) unter <https://tools.rki.de/PLZTool/> ermittelt werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter www.infektionsschutz.de. Nutzen Sie auch die Medien der BZgA, z. B. den Aufkleber „Richtig Hände waschen“ und das Plakat „10 Hygienetipps“, kostenlos zum Download verfügbar unter <http://www.infektionsschutz.de/medien/plakat-10-hygienetipps>

